

II-3421 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1640 13

1991 -10- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Keppelmüller, Svihalek, Dkfm. Ilona Graenitz
und Genossen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Umsetzung des umweltpolitischen Teils des Arbeitsübereinkommens

Im Arbeitsübereinkommen Kapitel "Umwelt" zwischen der Sozialistischen Partei Österreichs und der Österreichischen Volkspartei für die Dauer der XVIII. Gesetzgebungsperiode wurde eine Vielzahl umweltpolitischer Maßnahmen verankert.

Um sich über den Stand der gegenwärtigen Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung des gemeinsamen Arbeitsprogrammes zu informieren und auch um die Umsetzung des Arbeitsübereinkommens zu beschleunigen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen haben Sie bis jetzt gesetzt, um die umweltpolitische Zielsetzung des Arbeitsübereinkommens aus dem Kapitel Umwelt "Erarbeitung einer internationalen Alpenschutzkonvention" zu erfüllen und bis zu welchem Zeitpunkt ist eine Realisierung zu erwarten?
2. Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um den Punkt des Arbeitsübereinkommens "Erarbeitung einer internationalen Umweltcharta" zu erfüllen und wann wird ein Entwurf dafür vorliegen?
3. Welche Maßnahmen haben Sie bisher gesetzt, um den Punkt des Arbeitsübereinkommens "Kooperation mit Nachbarstaaten zur Reduktion grenzüberschreitender Luftverschmutzung" zu erfüllen?
Welche Reduktionsziele haben Sie sich dafür gesetzt?

4. Welche Maßnahmen haben Sie bisher gesetzt, um den Punkt des Arbeitsübereinkommens "Gemeinsame Aktivitäten der Industrieländer zur Bekämpfung des Treibhauseffektes" zu erfüllen?
5. Welche Maßnahmen haben Sie bisher gesetzt, um den Punkt des Arbeitsübereinkommens "Aktive Rolle bei Vorbereitung der UN-Welt-Umweltkonferenz 1992" zu erfüllen?
6. Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um ein Umweltinformationsgesetz in der laufenden Gesetzgebungsperiode zu beschließen?
Bis wann ist mit der Vorlage eines Entwurfes zu rechnen?
7. Welche Maßnahmen haben Sie bisher gesetzt, um ein Umwelthaftungsgesetz vorzubereiten?
Wann ist mit der Vorlage eines Umwelthaftungsgesetzes zu rechnen?
8. Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um den Punkt des Arbeitsübereinkommens "Einführung ökologischer Indikatoren in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung" zu erfüllen?
9. Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um den Punkt des Arbeitsübereinkommens "Reform des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds und andere Förderungsinstrumente im Umweltbereich" voranzutreiben?
10. Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um die Abfallvermeidung, insbesondere bei Industrie- und Gewerbemüll, voranzutreiben?
11. Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um die Schaffung der notwendigen Entsorgungskapazitäten im Inland gemäß Arbeitsübereinkommen sicherzustellen?
12. Welche Maßnahmen haben Sie bisher gesetzt, um den Punkt des Arbeitsübereinkommens "Unterstützung und Realisierung von Branchenkonzepten zur Vermeidung und Verwertung von betrieblichen Abfällen bei Altanlagen" voranzutreiben?

- 3 -

13. Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um biologisch abbaubare Materialien zu forcieren?
14. Wie weit ist die flächendeckende getrennte Abfallsammlung bereits realisiert?
15. Wie weit wurden von Ihnen Maßnahmen gesetzt, um ein umfassendes Immissionsschutzgesetz zur Umsetzung der Immissionsschutzvereinbarung und die Schaffung von regionalen Sanierungskonzepten voranzutreiben?
16. Haben Sie bereits Aktivitäten gesetzt, um eine weitere Herabsetzung der Schwefelgehalte in Heizölen, herbeizuführen?
17. Welche Maßnahmen wurden von Ihnen gesetzt, um den Punkt des Arbeitsübereinkommens "Weitere Senkung des Benzolgehaltes in Vergaserkraftstoffen" zu erfüllen?
18. Welche Arbeiten wurden von Ihnen hinsichtlich der Erstellung eines Sanierungsprogrammes für Kanal- und Kläranlagen bereits geleistet? Wann ist mit einem derartigen Programm zu rechnen?
19. Welche Vorarbeiten wurden von Ihnen bereits hinsichtlich der Erarbeitung eines Abwasserentsorgungsprogrammes für den ländlichen Raum geleistet? Wann ist mit einem derartigen Programm zu rechnen?
20. Wie weit sind die Arbeiten zur Schaffung eines umfassenden Grundwasserkatasters bereits gediehen?
21. Welche Maßnahmen haben Sie bisher gesetzt, um die umweltpolitische Umsetzung des Arbeitsübereinkommens "Abschluß von Artikel 15a B-VG Verträgen zum Bodenschutz" zu erfüllen?
22. Was haben Sie bisher vorgenommen, um einen österreichischen Bodenzustandskataster zu erstellen?

- 4 -

23. Welche Vorarbeiten wurden bisher gesetzt, um eine Altstoffprioritätenliste zur Verminderung der Umweltbelastungen durch gefährliche Chemikalien (in Zusammenarbeit mit der OECD und der EG) zu erarbeiten?
24. Wann gedenken Sie eine Novelle zum Chemikaliengesetz, die eine Harmonisierung der stofflichen Regelungen und die Einführung eines bereits dem Nationalrat vorgelegten Chemieberichts zum Ziel hat?
25. Welche Maßnahmen hinsichtlich umweltrelevanter Produktdeklarationen wurden von Ihnen bisher gesetzt?
26. Welche Maßnahmen wurden von Ihnen bisher gesetzt, um einen Ausstieg aus teilhalogenierten FCKW entsprechend dem Stand der Technik zu ermöglichen?
27. Welche Maßnahmen haben Sie bisher gesetzt, um den Ersatz wassergefährdender Chemikalien zu forcieren?
28. Welche Maßnahmen wurden von Ihnen bisher auf dem Gebiet von Fruchtbarkeits- und erbgutschädigenden Chemikalien gesetzt?
29. Haben Sie Schritte unternommen, um einen vermehrten Einsatz biogener Rohstoffe und umweltschonender Chemikalien voranzutreiben?
30. Welche wichtigen Schritte wurden von Ihnen zur Schaffung von Nationalparks bisher gesetzt?
31. Wie weit wurden von Ihrem Ressort bereits Konzepte und Maßnahmen zur nationalen CO₂-Emissionsreduktion erarbeitet?